



17. - 18. September 2024

# “Future Skills für Schulen”

## Programmauftakt



Cynefin...  
was?!

**/ˈkə.nɛ.vɪn/**

Förderliche,  
ermöglichende  
Begrenzungen

Steuernde  
Restriktionen  
(Sachzwänge, ggfs.  
interpretierbar)

Cynefin...  
was?!

Komplex

Kompliziert

Ausprobieren  
Wahrnehmen  
Respond

Wahrnehmen  
Analysieren  
Respond

UMGENUTZTE  
Praktiken

GUTE  
Praktiken

Verwirrt

NEUARTIGE  
Praktiken

BESTE  
Praktiken

Handeln  
Wahrnehmen  
Respond

Wahrnehmen  
Kategorisieren  
Reagieren

Chaotisch

Einfach

Keine wirksamen  
Einschränkungen

Feste, statische  
Restriktionen

CYNEFIN SENSE MAKING FRAMEWORK

# Cynefin-Lego-Game

und was hat  
das jetzt mit  
Lego zu tun?!

Bildet 4 gemischte!! Teams aus ca. 5 Personen.

Alle erhalten die gleichen 4 "Baufträge" hintereinander: Von einfach über kompliziert und komplex bis hin zu chaotisch.

Jede Phase hat im Anschluss 5 Minuten Zeit zum zum Debriefing.  
Insgesamt brauchen wir ca. 70 Minuten.



# Runde 1: Einfach



## Ablauf:

- Sortiert so schnell wie möglich alle Steine der Farbe nach
- Entscheidet im Team, welche Teile als "Spezial" gelten sollen, sie kommen auf einen Extra-Haufen
- Gewinner ist das Team, das am schnellsten sortiert hat
- Maximale Zeit: 5 Minuten



# Runde 1: Einfach



## Debriefing

- Wie viel Zeit wurde für die Planung benötigt?
- Wie war die Kommunikation?



# Runde 2: Kompliziert



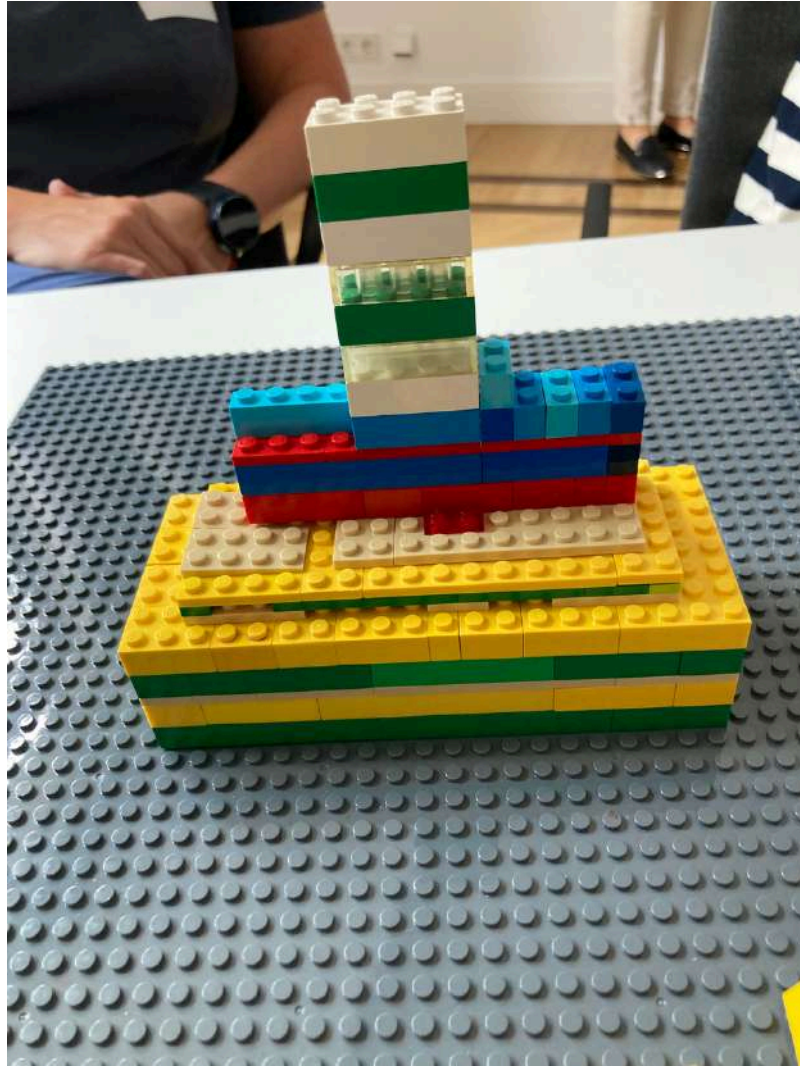
**Baut so schnell wie möglich eine Struktur gemäß dieser Regeln:**

- Mindestens 20 Steine hoch
- Regelmäßiges Farbmuster
- Jeder neue Block, welcher der Struktur hinzugefügt wird, kann nicht größer als der darunter liegende sein
- Gewinner ist das Team, das die Regeln erfüllt und die meisten Steine verbaut hat
- Maximale Zeit: 10 Minuten



# Runde 2: Kompliziert

2



# Runde 2: Kompliziert



## Debriefing

- Was fühlte sich anders an als bei der einfachen Aufgabe?
- Wie viel Zeit wurde für die Planung benötigt?
- Wie oft habt Ihr den Plan angepasst, anpassen müssen?
- Wie war die Kommunikation?



# Runde 3: Komplex

**Entscheidet in 30 Sekunden, ob ihr lieber ein Tier oder ein Fahrzeug bauen wollt.**

**Danach gelten folgende Regeln:**

- Regelmäßiges Farbmuster
- Es darf nur noch eine Farbe von einer Person aus dem Team berührt werden
- Es darf nicht mehr miteinander geredet werden
- Alle 2 Minuten muss das gesamte Team den Tisch wechseln und ihre unfertige Arbeit mitnehmen (aber nicht das Material)
- Gewinner ist das Team, bei dem die Hosts das Objekt erkennen und die meisten Legosteine verbaut wurden.
- Maximale Zeit: 15 Minuten



# Runde 3: Komplex

3



# Runde 3: Komplex



## Debriefing

- Was fühlte sich anders an als bei den vorherigen Aufgaben?
- Wie war die Kommunikation?
- Wie viel Führung war notwendig?
- Hätte es einen Unterschied gemacht, wenn vor dem Baubeginn fünf Minuten zur Verfügung stehen würden, um die Aufgabe zu planen?



# Runde 4: Chaotisch



**Entscheidet in 30 Sekunden, ob ihr lieber ein Haus oder eine Pflanze bauen wollt.**

**Danach gelten analog zu Übung 3 folgende Regeln:**

- Es muss ein abwechselndes Farbmuster geben
- Es darf nur noch eine Farbe von einer Person aus dem Team berührt werden
- Es darf ab sofort nicht mehr miteinander geredet werden
- Jede Minute muss das gesamte Team die Tische wechseln und ihre unfertige Arbeit mitnehmen (aber nicht das Material)
- Zu zufälligen Zeitpunkten berührt der Spielleiter die Schulter eines Teammitglieds und zeigt einen anderen Tisch an. Diese Person tritt sofort dem anderen Team bei.
- Maximale Zeit: 15 Minuten



# Runde 4: Chaotisch

4



# Runde 4: Chaotisch



## Debriefing

- Was fühlte sich anders an als beim komplexen Problem?
- Wie war die Kommunikation?
- Wie viel Führung war notwendig?
- Wie hat es sich angefühlt ein Teammitglied zu verlieren?
- Wie trete ich am besten einem anderen Team bei?
- Warum macht diese kleine Änderung einen so großen Unterschied?



# Was haben wir heute & morgen vor?

**Begegnungen** schaffen, uns kennenlernen  
“**Future Skills**” erleben, bewusst machen

**Gestaltungsherausforderungen** formulieren

**Designbasierte** Schulentwicklung erobern

**Nächste (erste) Schritte** planen



# Was habt Ihr eigentlich vor?

**Findet Euch schulübergreifend! in Dreiergruppen zusammen.**

Jede Person berichtet ungestört innerhalb von drei Minuten:

- Warum seid Ihr im Programm?
- Was umtreibt Euch im Kontext Future Skills an Eurer Schule?
- Was habt Ihr in den kommenden Monaten vor?

Die Beobachter haben dann jeweils 2 Minuten Zeit zu spiegeln:

- Was habe ich gehört? Was ist mir aufgefallen?
- Welche Gedanken und Fragen schließen sich an?



# Eure Design-Challenge

**Kommt zurück in Eure Schulteams und tauscht Euch über die gesammelten Eindrücke aus.**

Formuliert einen ersten Entwurf Eurer (aktuellen) Gestaltungs-Herausforderung und bannt sie auf eine Karte:

Wie können wir <...>, damit / um zu <...>?



# Eure Design-Challenges

Wie können wir unser Kollegium motivieren und unterstützen, ihren Unterricht so zu gestalten, dass unsere Schülerinnen und Schüler Future Skills und insbesondere Medienkompetenz erwerben?

Wie kann es ~~uns~~ gelingen, dass in unserer Schulgemeinde das Bewusstsein für die Bedeutung von Future Skills gestärkt wird, damit die begonnene SEW wirksam und die Kinder zukunftsfähig werden?

Wie können wir unsere SuS dabei unterstützen ihre Lernprozesse mitzugedanken, sich ihrer Stärken bewusst zu werden und ihre Kompetenzen zu erweitern, damit sie sich als selbstbewusste, produktive, zufriedene und verantwortungsvolle Mitglieder der Gesellschaft erleben?!

Wie können wir den Ganztag in der Außenstelle Schloßstraße so gestalten, dass dadurch Sinnhaftigkeit & ein Mehrwert für die Schulgemeinde entstehen?

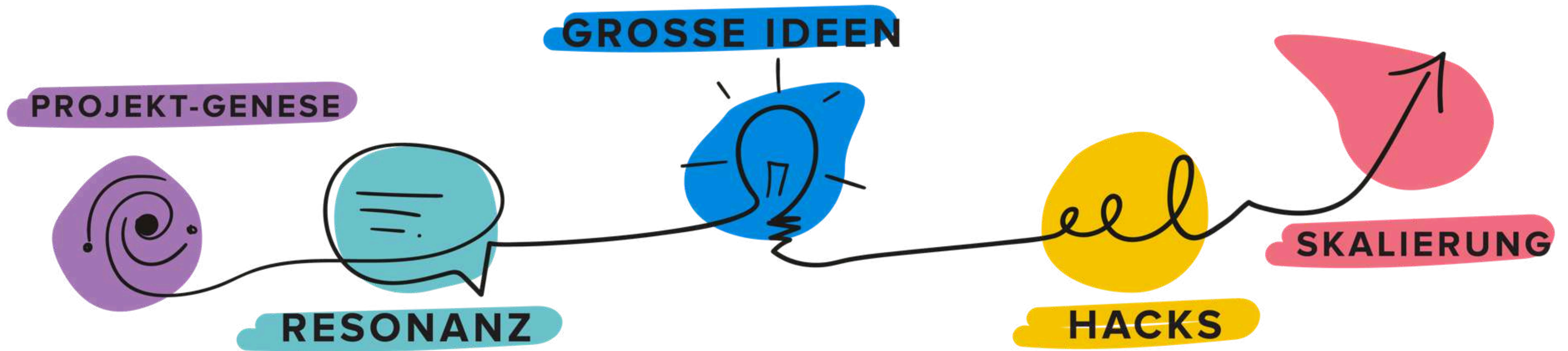
Wie können wir „Energie-Sauger“ in der Gündi herausfinden, um unsere Schulgemeinschaft nachhaltig für die komplexen Anforderungen von Schule zu stärken?

Wie können wir ... die Regel-Vision so attraktiv darstellen, dass selbständiges Lernen als feste Teil unserer Schulkultur gelebt wird - von Schülern + Schülern und dem Kollegium?

Wie können wir in der Schulgemeinschaft Vertrauen und gemeinsame Visionen entwickeln, um zukunftsfähige Unterrichtskonzepte optimistisch auszuprobieren?



# Designbasierte Schulentwicklung





# PROJEKTGENESE



“

**IT ISN'T THAT THEY CANNOT FIND  
THE SOLUTION. IT IS THAT THEY  
CANNOT SEE THE PROBLEM.**

G. K. Chesterton



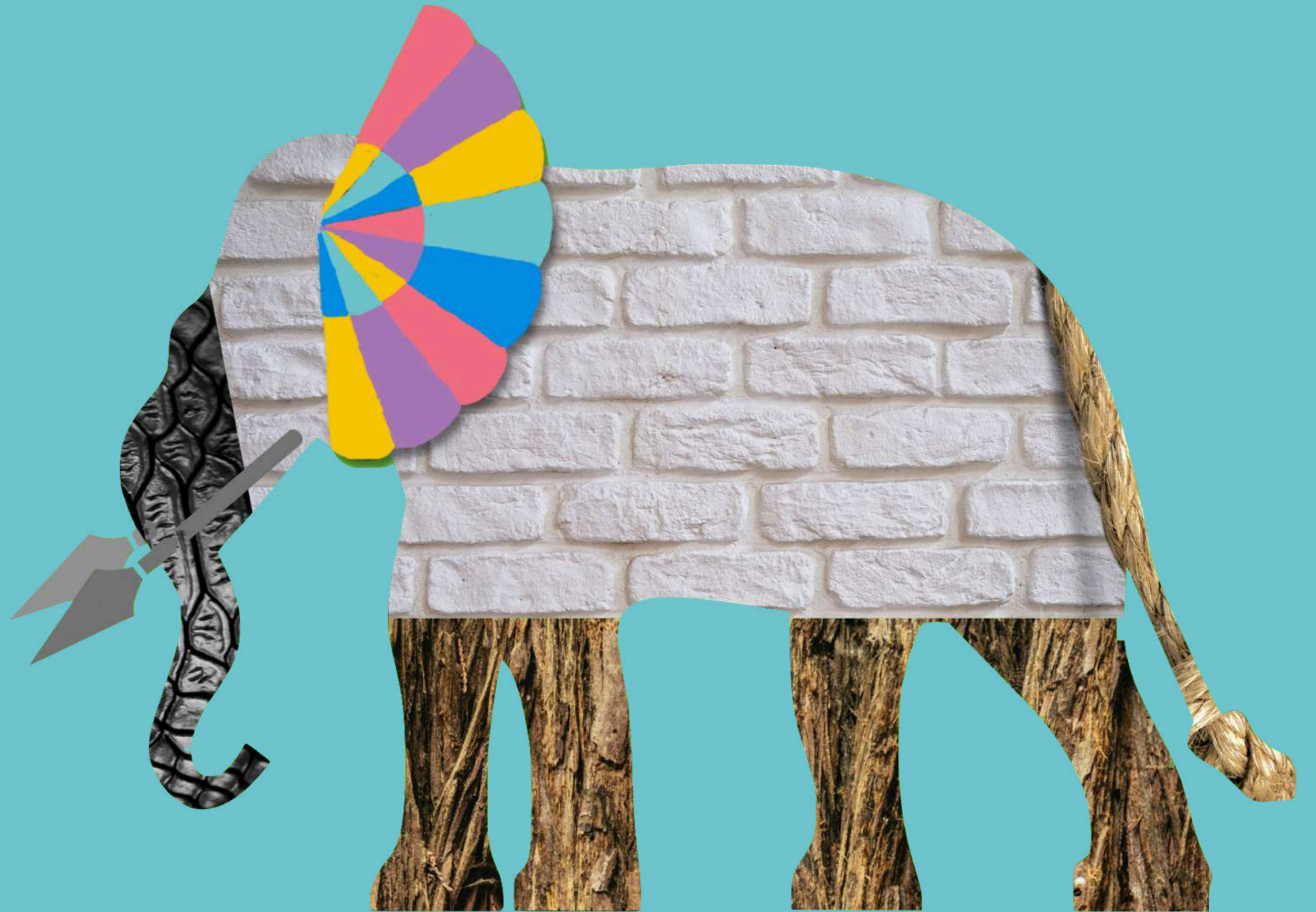
Denkt an Eure eigenen Anliegen und schätzt einmal ab: Wieviel Eurer Kommunikation dreht sich um eine Lösung (Know-How) und wieviel um die Herausforderung (Know-Why)?





# RESONANZ





DENKT AN EURE EIGENEN ANLIEGEN:

WIE TRANSPARENT UND SICHTBAR

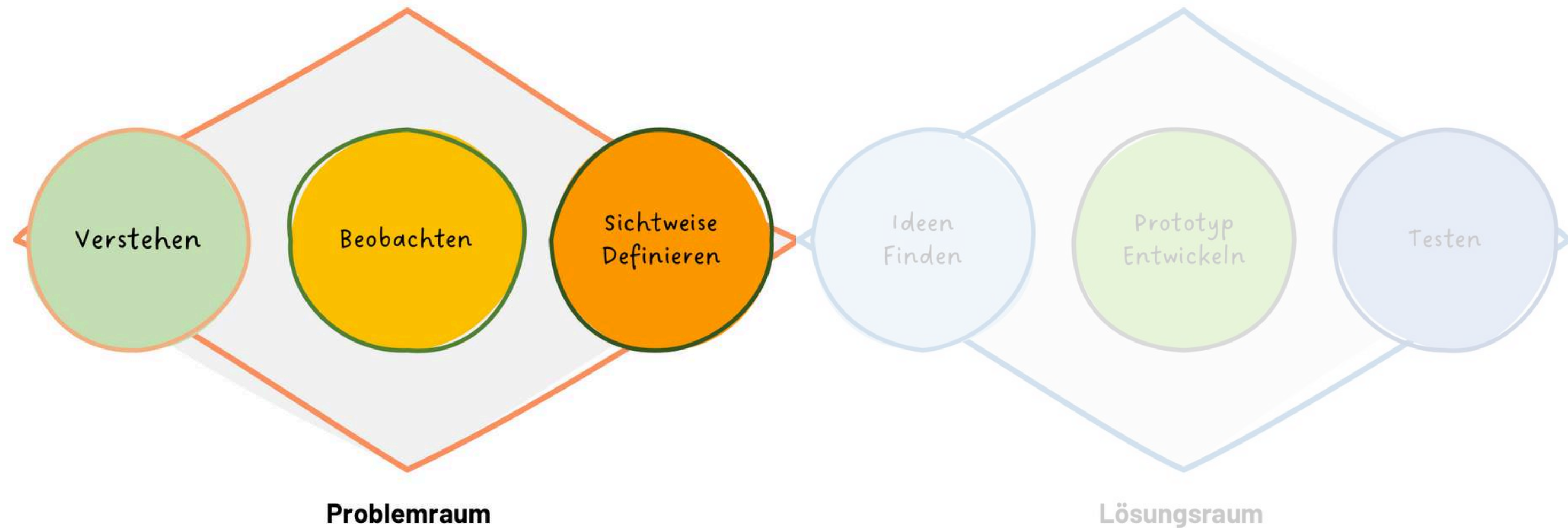
WERDEN DIESE PERSPEKTIVEN

SCHON, WIEVIEL IST (NOCH)

VERMUTUNG?



# Design Thinking und Schulentwicklung





# GROSSE IDEEN



Ina

Kepe

“

**THE PEOPLE WHO ARE CRAZY  
ENOUGH TO THINK THEY CAN  
CHANGE THE WORLD, ARE THE ONES  
WHO DO.**

Steve Jobs



DENKT AN EURE EIGENEN ANLIEGEN:  
WELCHE PERSONEN(GRUPPEN) SIND  
HEUTE AKTIV AN DER IDEENFINDUNG  
BETEILIGT?





# HACKS

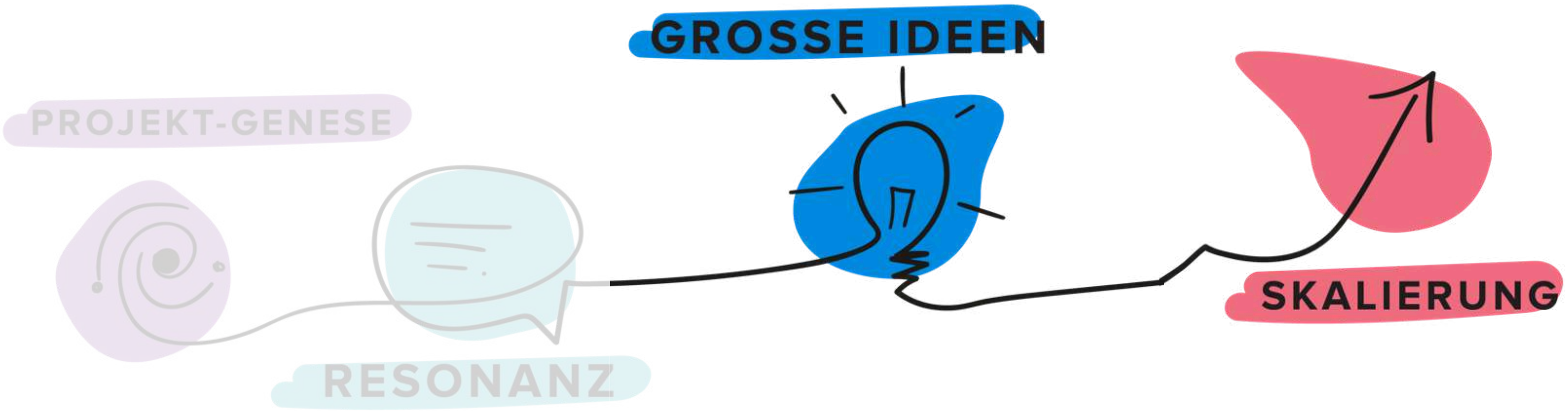


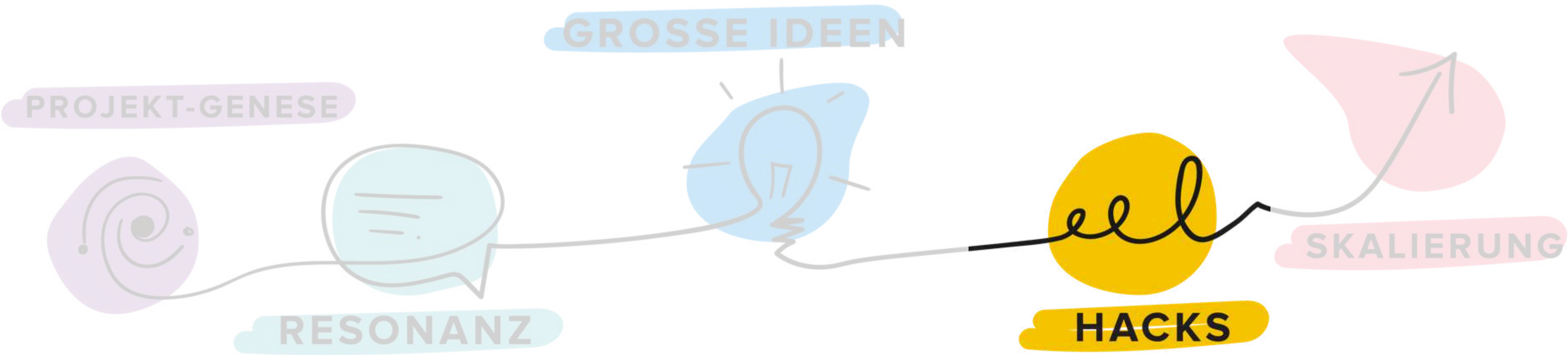
“

**WIR REDEN UND REDEN  
UND REDEN UND ...  
KOMMEN EINFACH NICHT  
INS TUN.**

**ganz viele Kollegien**











# SKALIERUNG



“

**GEHT SOWEIT, WIE IHR SEHEN  
KÖNNT. WENN IHR DORT  
ANKOMMT, WERDET IHR  
SEHEN WIE ES WEITER GEHT.**

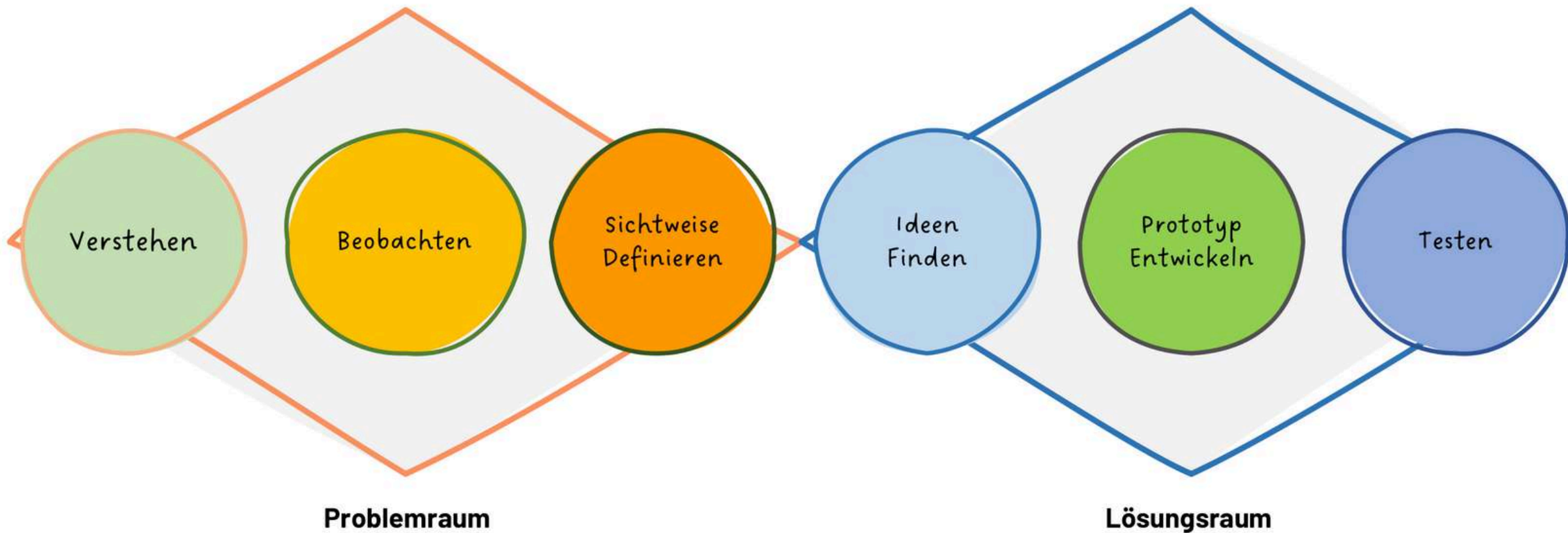
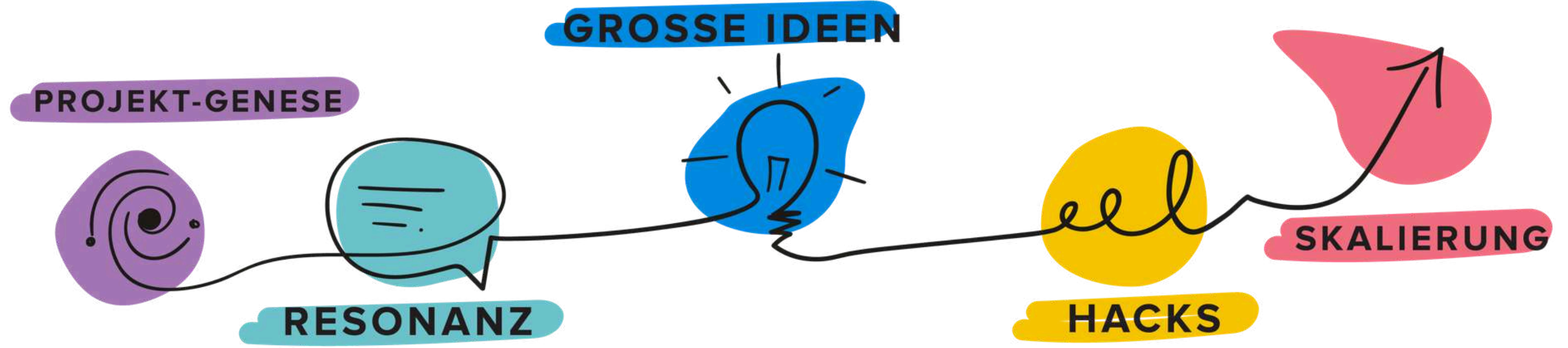


“

**DEM GEHENDEN SCHIEBT  
SICH DER WEG UNTER DIE  
FÜSSE.**

**Martin Walser**





**Worauf freut Ihr Euch, was gibt Euch Energie und Zuversicht?**

**Auf welche Stolpersteine macht Ihr Euch gefasst?**

**Was macht Euch Lust?**

**Was macht Euch Frust?**





Was macht  
Euch Lust?

Das Potential, das  
im Thema „FS“ steckt.

prozesshaft zu denken  
mit Menschen, auf die  
man sich verlassen kann,  
voran zu gehen.

die Synergien der  
Teamarbeit



Was macht  
Euch Frust?

Menschen, die Energie  
abgeben, die aber Teil  
des Systems sind

Aufwand zu betreiben,  
dessen Nutzen wir nicht  
nachvollziehen können

„Egokritik“ /  
Sich nur im eigenen  
Kosmos bewegen“



## Was macht Euch Lust?

Energie-Sauger identifizieren  
und definieren

GEMEINSAM etwas  
entwickeln oder  
ändern



## Was macht Euch Frust?

Unveränderbare Gegebenheiten

Verantwortung zu tragen für  
Menschen aus anderen Systemen  
(ohne Leistungsbezug)



Was macht  
Euch Lust?

Zielformulierung

produktiv sein

Schule gestalten



Was macht  
Euch Frust?

Rahmenbedingungen

Überlastung Kollegium

Voraussetzungen  
der SuS



## Was macht Euch Lust?

Produktive Arbeitsgruppen  
(Didaktik-AG, Steuerungsgruppe ...)

Hacks ausprobieren,  
Lernen durch Projekte und  
Feedbackschleifen

Nachdenken über Know-Why  
Didaktik



## Was macht Euch Frust?

grundsätzliche Verweigerungshaltung

Misstrauen

Spannungsfeld äußere Anforderungen  
vs. Kompetenzorientierung



## Was macht Euch Lust?

Positives Feedback von SuS.

Freiheiten bei SuS zulassen.

Austauschmöglichkeiten schaffen +  
sich gegenseitig stärken.



## Was macht Euch Frust?

Übertragen von Unzufriedenheit auf  
andere KollegInnen.

KollegInnen, die sich an SuS abarbeiten  
↳ „Blindheit“ vor Auswirkungen meines Wirkens!

Selbstgemachte Zwänge der KollegInnen.

Widerstand  
&  
Verweigerung (Kultur)

Umgang mit  
"Überlastung"

Komplexität

nicht-veränderbare  
Ressourcen  
(Raum, ...)

Menschen, die  
das Leben schwer  
machen

Freiheiten, die  
nicht erkannt  
werden  
(Ballast abwerfen)



# Unser Abend

# KMH

An der Kleinmarkthalle  
Hasengasse 5-7  
18 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!





17. - 18. September 2024

# “Future Skills für Schulen” Programmauftakt Tag 2

Stiftung  
Polytechnische  
Gesellschaft  
Frankfurt am Main

# Was haben wir heute vor?

**Beobachtungs- und Resonanzphase** gestalten

einen **konkreten Plan** entwerfen

**Arbeitsplattform** "Hub" erobern

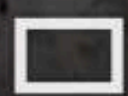
über Modul 2 sprechen:

**Ideenphase mit Partizipation vor Ort?**



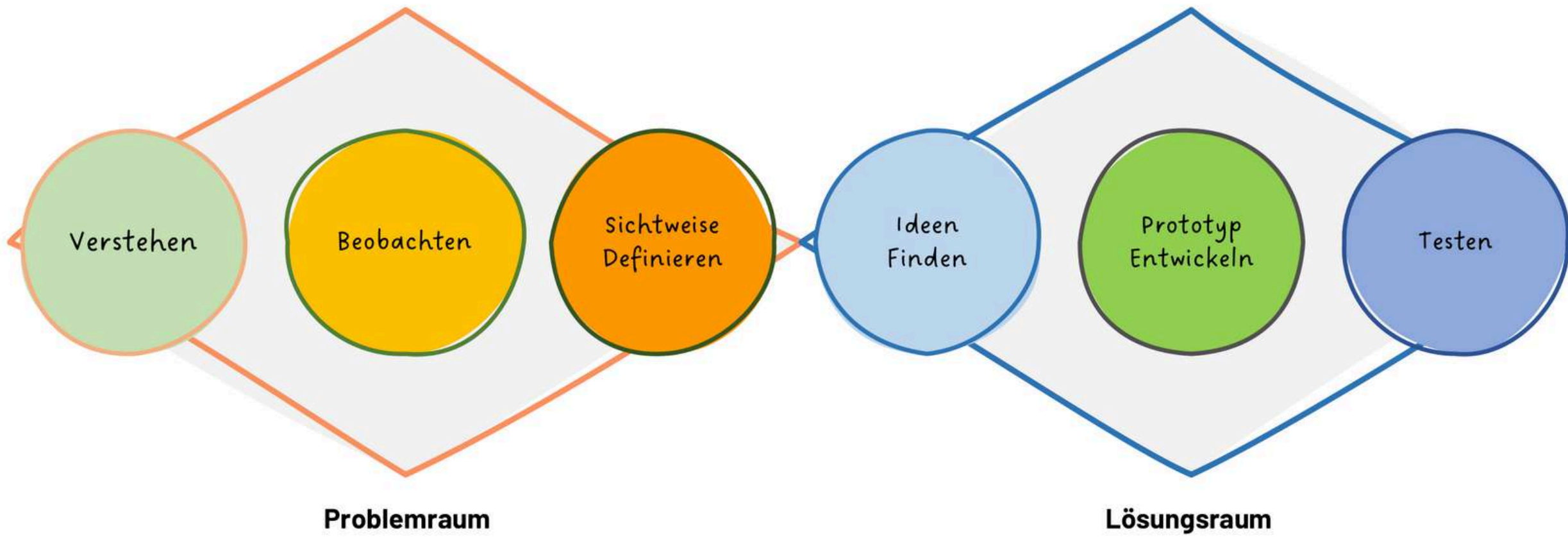
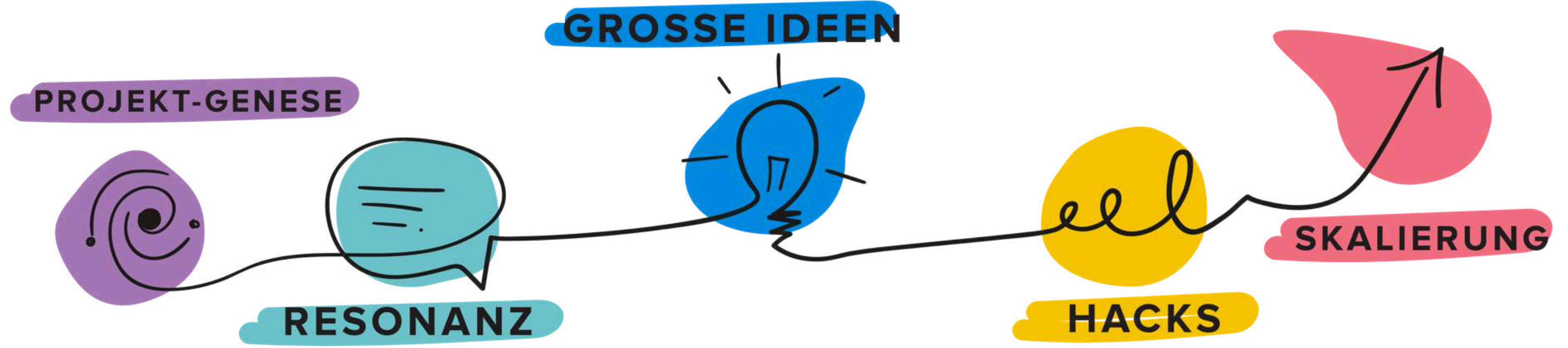


24:35 / 26:21 • A Model For Change >



# Die Wunderfrage





# PMI

**Treffen sich zwei Schulteams. Sagt das eine... Nee, Spaß :-)**  
**Jedes Team führt live ein PMI zu ihrer Design-Challenge durch:**

- Was läuft schon richtig gut? **(Plus)**
- Was läuft noch nicht gut genug? **(Minus)**
- Welche Beobachtungen dazu sind noch interessant? **(Interessantes)**

**Das andere Team beobachtet und fragt nach...**  
**Anschließend wird gewechselt.**





# RESONANZ



# RESONANZ

## Schlüsselaktivitäten



### Planen

Was möchtet ihr von wem und über wen herausfinden?

### Erkunden

- PMI
- Tiefeninterview
- Shadowing
- Befragung
- ...

### Interpretieren

- Teilt die gesammelten Informationen, Notizen, Bilder im Team.
- Sucht nach Mustern und bildet Cluster.
- Definiert einen oder mehrere Standpunkte jeder Zielgruppe zu eurer Herausforderung.



TIEFEN-  
INTERVIEW



SHADOWING



BEFRAGUNG



EMPATHIEKARTE



STANDPUNKT



TOOL

# P(lus)M(inus)I(nteressantes)

Vor, während und nach den Einblicken der unterschiedlichen Zielpersonen kann es ratsam sein, erste oder spontane Eindrücke der Zielgruppen festzuhalten.

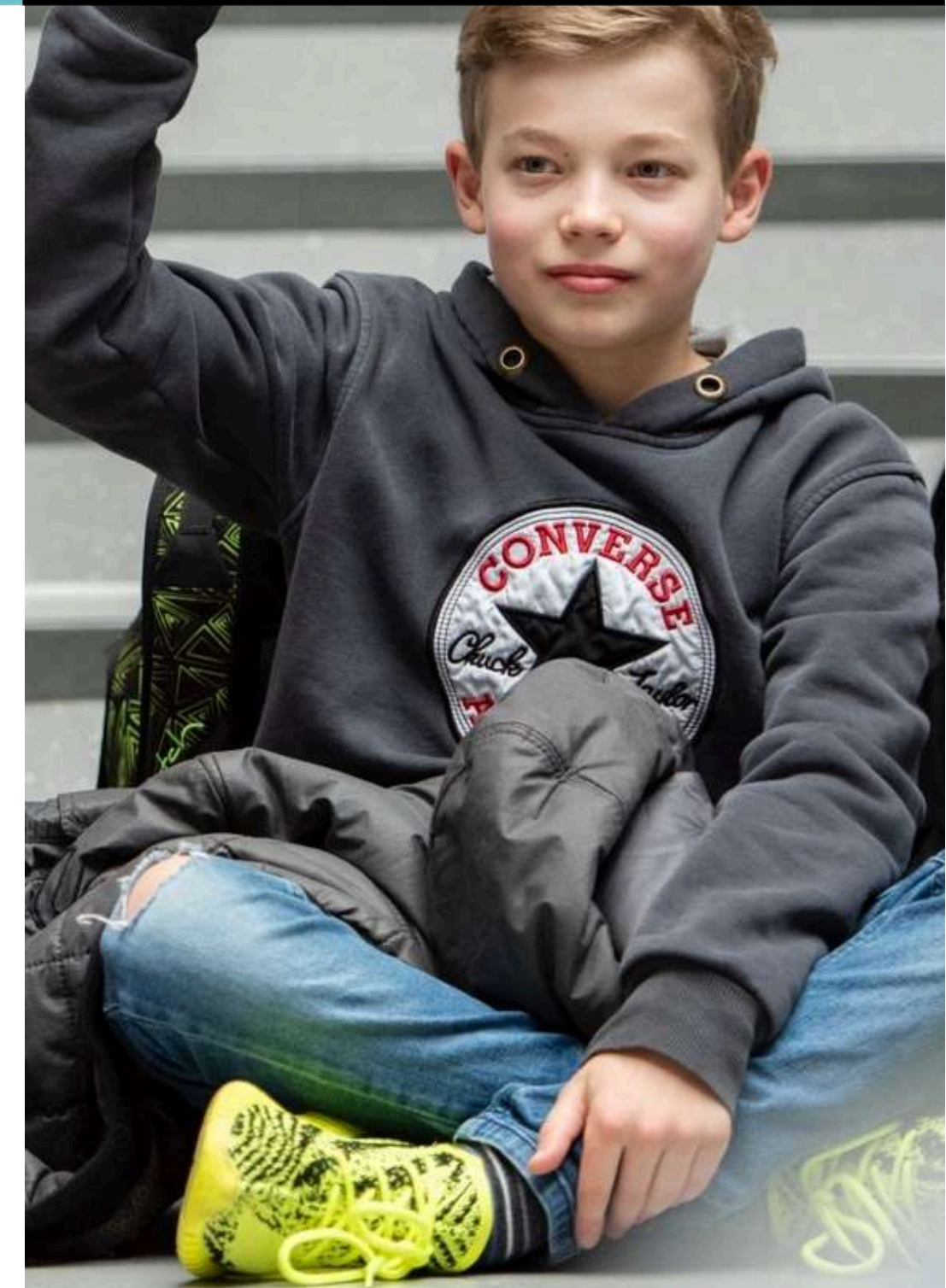
Methoden wie "PMI" ermöglichen die methodische Sammlung solcher Eindrücke und systematisieren die Antworten für die Befragten.

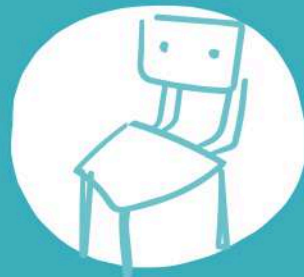
## Wie?

- 1 Findet euch mit den Personen ein, die ihr befragen wollt.
- 2 Stellt eine These auf oder pitcht euer Entwicklungsvorhaben.
- 3 Lasst die Befragten ihre Antworten zu den drei Kategorien auf Post its notieren.
- 4 Clustert die Antworten nach den Kategorien und greift besonders die offenen Fragen oder neuen Aspekte bei der Formulierung Eures Standpunkts auf.

## Ich möchte...

... spontane Impulse und Gedanken erfassen





TOOL

# Shadowing

Shadowing bedeutet, eine Person oder eine Gruppe von Personen in ihrem Alltag zu beobachten: ohne oder mit lediglich minimalen Eingriffen.

Die Methode ermöglicht ein eindrückliches Verständnis für das Verhalten und Interaktionen.

## Wie?

- 1 Fragt eine Person aus eurer Zielgruppe, ob ihr sie einen Tag lang begleiten dürft.
- 2 Begleitet sie bei ihren täglichen Handlungen und beobachtet, wie ein realer Tag in ihrem Leben aussieht.
- 3 Beachtet ihre Bedürfnisse und Aufgaben, die sie erledigen möchten, sowie die Hindernisse, auf die sie dabei stoßen.
- 4 In Übergangsmomenten (zwischen verschiedenen Situationen) und am Ende des Tages: Stellt Fragen, die euch helfen, die Beweggründe und Gefühle hinter dem Verhalten zu verstehen.
- 5 Dokumentiert das Erlebnis so diskret – aber eindrücklich - wie möglich, macht unauffällig Fotos.

## Ich möchte...

...verstehen, was Menschen tun und sagen und wie sie sich im Alltag verhalten





TOOL

# Tiefeninterview

Um tiefer in Gründe und Motive bestimmter Beobachtungs- und Befragungsergebnisse vorzudringen, empfehlen sich Gespräche mit ausgewählten Vertretern der Zielgruppe als so genanntes "Tiefeninterview".

## Varianten:

**Gruppeninterview:** Bei Schüler\*innen kann ein Gespräch in kleinen Gruppen sinnvoll sein

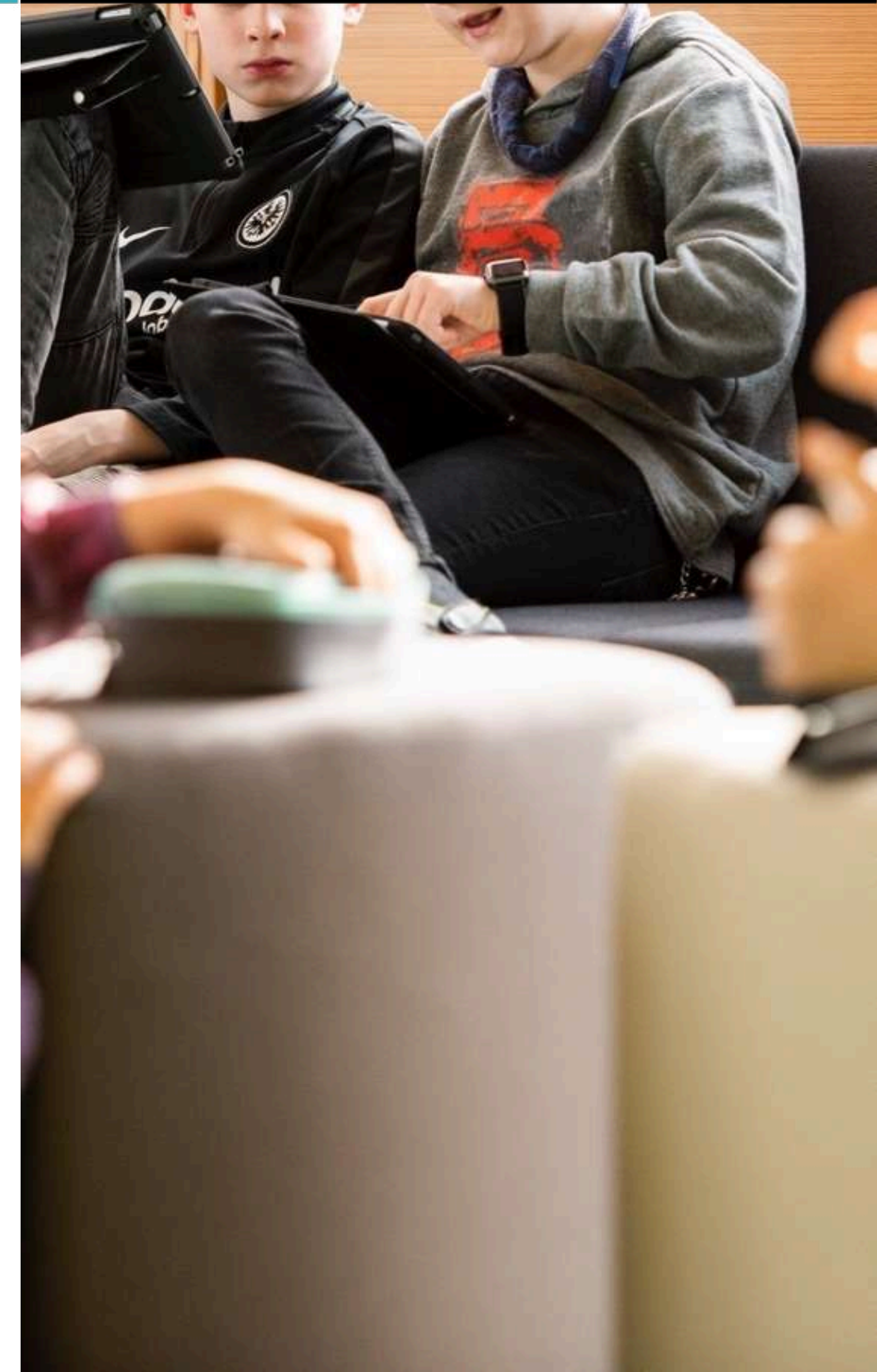
**Workshop:** Auch in einem Workshop (siehe Resonanzworkshop) könnt ihr eine Interviewphase planen, in der sich die Teilnehmenden gegenseitig interviewen.

## Wie?

- 1 Wählt einzelne Personen der Zielgruppe aus, die euch ein tieferes Verständnis zu den Befragungsergebnissen geben können. Plant das Gespräch so, dass sich die Person dabei wohlfühlt (Raum, Zeit, Teilnehmer...).
- 2 Bereitet eine Liste mit Fragen vor: Allgemeine, um die Situation der Person zu verstehen und Themenspezifische.
- 3 Führt das Interview. Stellt sicher, dass ihr offene Fragen stellt – vermeidet "Ja/Nein" - Fragen sowie mögliche Unterstellungen.
- 4 Fragt häufig "warum" und "wie", um die Motive und Gründe für ihre Handlungen, Meinungen oder Empfindungen zu verstehen.
- 5 Dokumentiert das Interview mit Bildern, Notizen, ggf. Audio. Denkt immer daran, die Teilnehmer vorher um Erlaubnis zu bitten.

Ich möchte...

... Empathie mit der Zielgruppe herstellen





## TOOL Befragung

Um eine ganze Schule „mitzunehmen“ beim neu Denken und neu Machen – dabei hilft ein klares Verständnis aller für das „Warum“. Echtes, empathisches Verstehen erwächst jedoch selten beim Lesen von Studien, Zahlen und Fakten. Es entsteht, wenn wir selbst fragen. Neugierig und mit echtem Interesse: Wie fühlt sich Lernen gerade an? Fühlst Du Dich gesehen? Weißt Du was Du kannst? Hast Du Spaß am Lernen mit anderen?

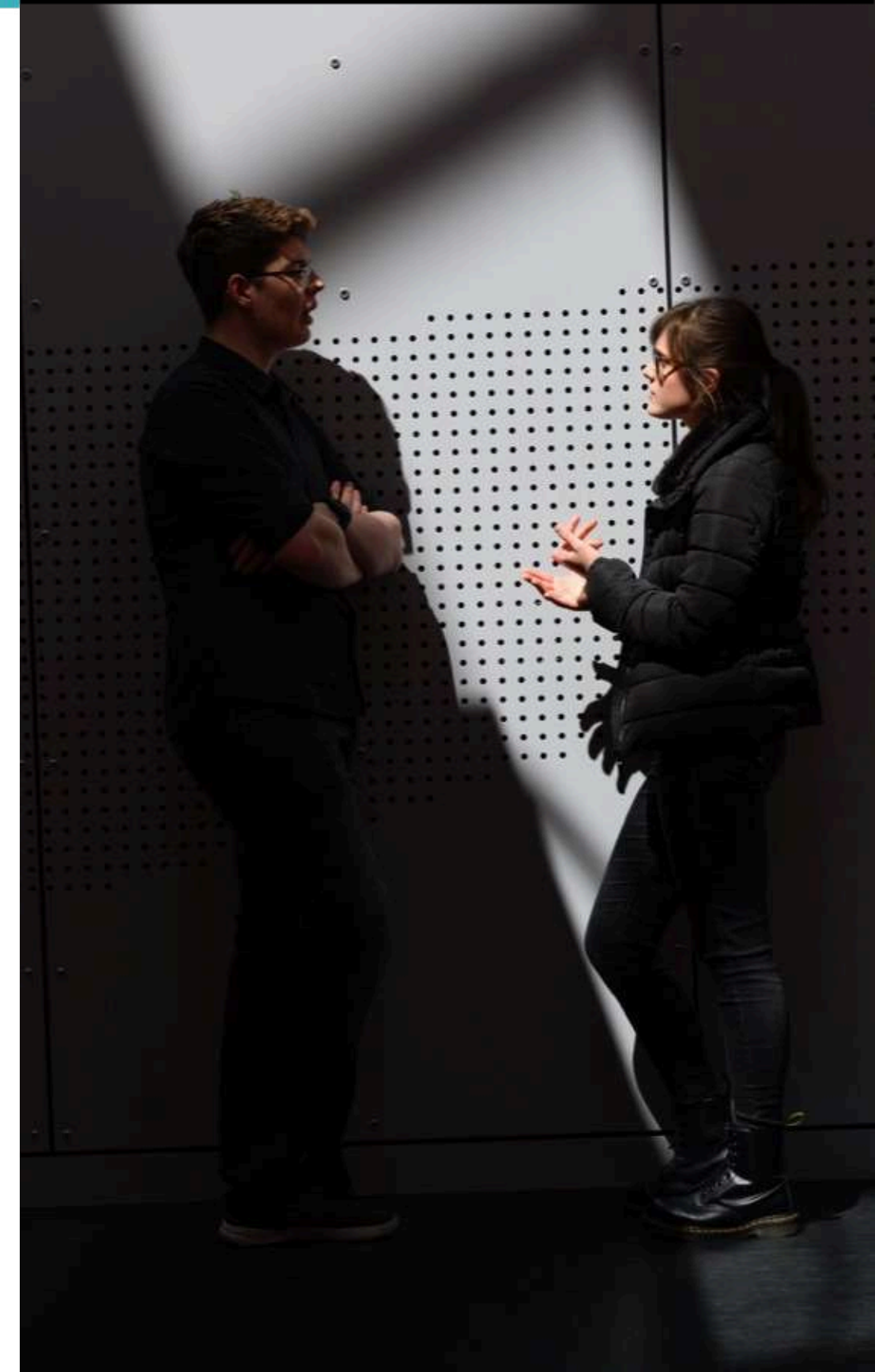
Die bereitgestellten Tools sollen es euch so einfach wie möglich machen, eine Befragung zu entwerfen.

### Wie?

- 1 Ausgehend von eurem Innovationsvorhaben aus der Projektgenese diskutiert nun, welche Ziele ihr mit der Befragung erreichen wollt.
- 2 Spezifiziert die Zielgruppen, z.B. Schüler\*innen verschiedener Jahrgänge, Lehrer\*innen, Eltern...
- 3 Macht ein Brainstorming (-> Methode) zu den Fragen, die ihr Ihnen stellen wollt; diskutiert und strukturiert sie, und wählt ggf. die wichtigsten aus.
- 4 Schaut nach, ob eine unserer Befragungsvorlagen auf Edkimo ein Startpunkt sein könnte, und passt sie auf euren Bedarf an.
- 5 Testet euren Fragebogen und holt Feedback ein
- 6 Führt die Befragung durch – motiviert zur aktiven Teilnahme durch Transparenz über eure Ziele, was passiert mit den Ergebnissen, weitere Schritte...

### Ich möchte...

... möglichst viele Antworten von allen Zielgruppen sammeln

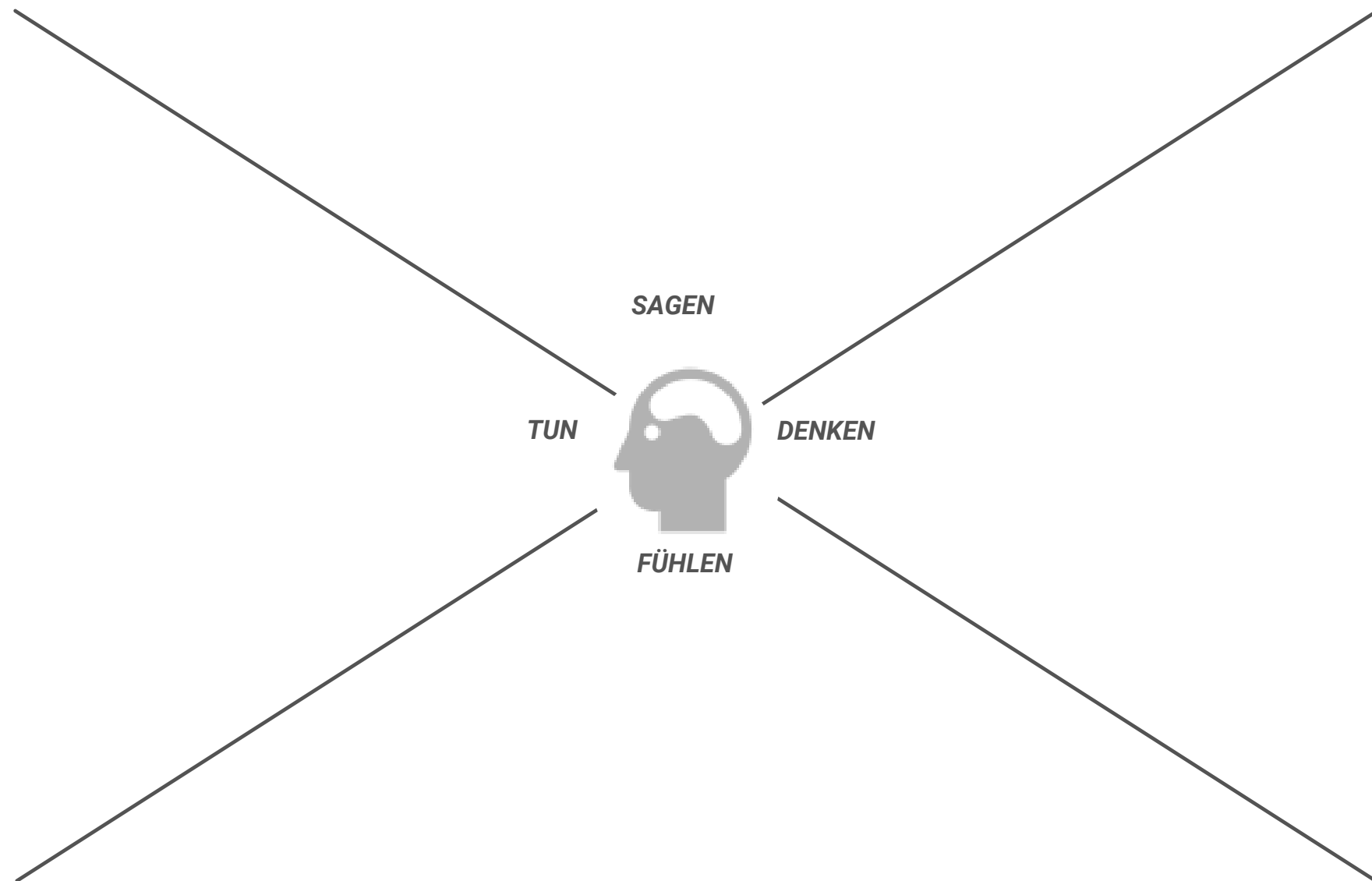


## TOOL

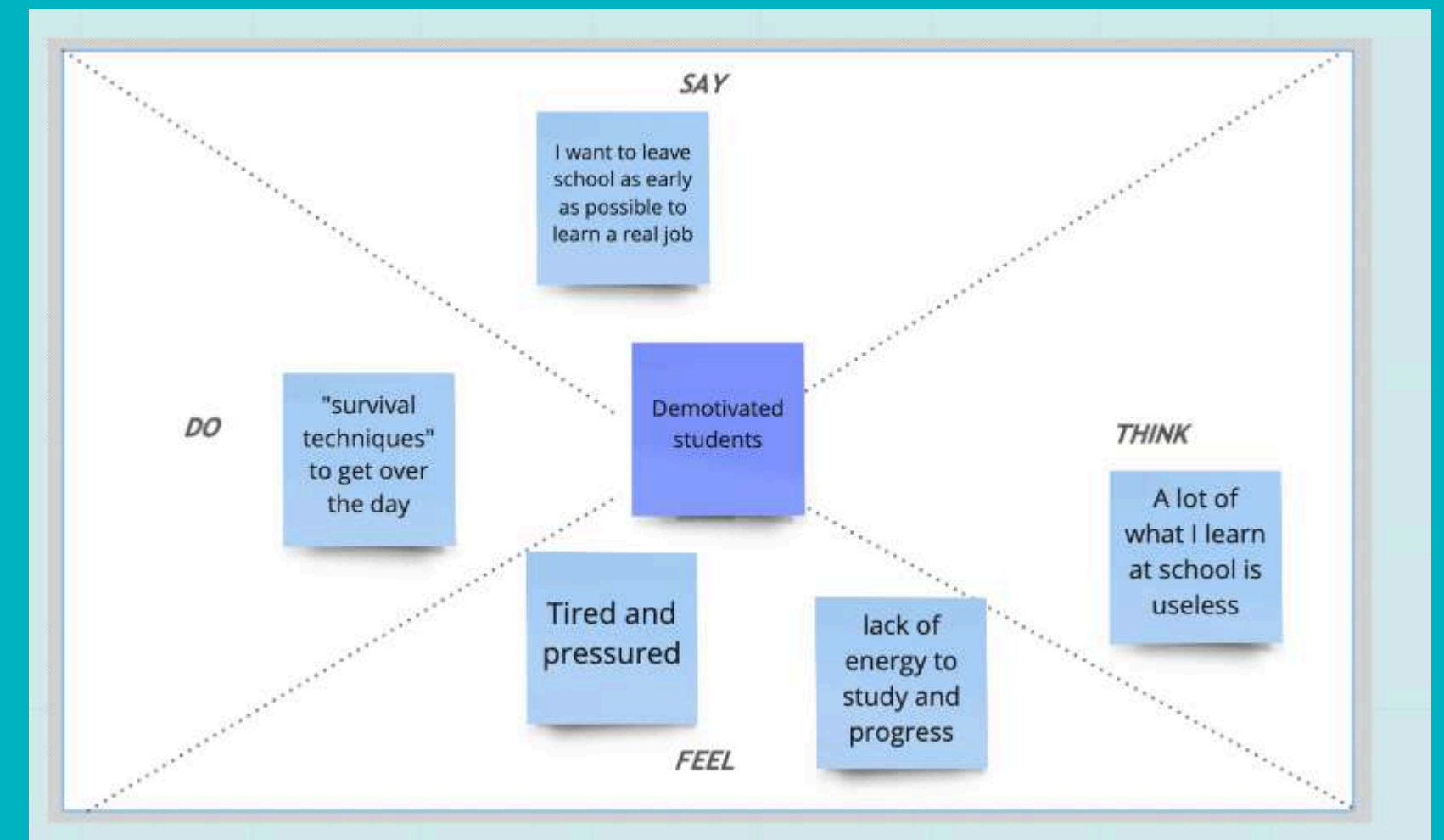
# Empathie-Karte

Geht tief und über die Fakten hinaus

Beginnt mit dem, was die Personen wirklich äußern und sagen – geht dann über zum tun, denken und fühlen. Besprecht dann im Team eure Empfindungen und Beobachtungen: welche tiefere Gedanken sprechen die Personen nicht aus? Wie fühlen oder reagieren sie, wenn bestimmte Dinge gesagt werden? Was vermittelt ihre Körpersprache?



## Fallstudie



Als Teil der Interpretation erstellten die Teams Empathiekarten. Sowohl für Schüler\*innen (siehe Abbildung), zwei Gruppen von Lehrer\*innen: solche, die einer neuen, selbstgesteuerten Pädagogik gegenüber aufgeschlossen sind, und solche, die eher zurückhaltend sind, als auch Eltern.



TOOL

# Standpunkt

Nach den verschiedenen Beobachtungen ist es an der Zeit, ein gemeinsames Verständnis zu formulieren und zu fokussieren.

Besprecht mit eurem Team, was ihr herausgefunden habt, und bringt die wichtigsten Erkenntnisse auf den Punkt. Kommt in den folgenden Schritten immer wieder auf die hier erarbeiteten Formulierung(en), um sicherzustellen, dass eure Lösung dem Standpunkt der betroffenen Personen entspricht.

## Wie?

- 1 Besprecht die gesammelten Informationen
- 2 Fragt euch: Was hat euch überrascht? Was motiviert die Personen? Was frustriert sie? Wie interagieren sie mit ihrer Umgebung?
- 3 Diskutiert und wählt die wichtigsten, häufig auftretenden Probleme und Kernursachen.
- 4 Formuliert euren Standpunkt mit Hilfe des Templates: Unsere... brauchen... weil/aber...

## Was ist ein Standpunkt?

Problemformulierung, die euch bei der Lösungsfindung unterstützt

**"Unsere [ ... ] brauchen [ Bedarf ], weil / aber [ Einsicht ]."**

## Ich möchte...

... die Erkenntnisse treffend auf den Punkt bringen



# Beobachtungsplan für unser Vorhaben

**Was wollen wir bis November schaffen?**

Wer muss an Board kommen?

Was wollen wir von wem wissen, welche Insights, welche Beobachtungen wären noch nützlich und könnten dabei helfen?

Was ist die für uns passende Methode?  
Wer macht was ganz konkret bis wann?

<b>Was möchten wir über wen herausfinden?</b> Auf welche offenen Fragen benötigt ihr Antworten?	<b>Schritt 1:</b> <b>Aktion</b> <b>Ablauf/Zeitplan</b>
	<b>Schritt 2:</b> <b>Aktion</b> <b>Ablauf/Zeitplan</b>



# Ideenentwicklung mit Partizipation im Modul 2, 13.-14. November

Welche Personen(gruppen) könnten die Gestaltung Eurer “Ideen-Phase” im Modul 2 wirkungsvoll ergänzen? Denkt an Schüler\*innen, Eltern, weitere Kolleg\*innen! Im nächsten Modul haben wir Platz für bis zu 8 Personen je Schulteam, je diverser, desto besser!

Gebt uns bis zum **11. Oktober** Bescheid, in welcher Zusammensetzung Ihr am Modul 2 teilnehmen werdet (wir erinnern Euch im Hub rechtzeitig daran).





Stiftung  
Polytechnische  
Gesellschaft  
Frankfurt am Main

Cohort

# Future Skills für Schulen

⚙️ [Zugriffsberechtigungen](#)

📍 [Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main · Deutschland](#)

[Stream](#)

[Über](#)

[Themen](#)

[Veranstaltungen](#)

[Mitglieder](#)

28

Mitglieder

3

Veranstaltungen

3

Themen

Angemeldet

[Gruppeninformationen anzeigen](#)



Etwas zur Gruppe sagen

+ Bilder hinzufügen

Gruppenmitglieder

Veröffentlichen



Monika Röttele hat einen Beitrag in der Gruppe Future Skills für Schulen erstellt.

vor 7 Stunden 🔒 Gruppenmitglieder

Auftaktmodul 17./18.9.24



# Der digitale Büchertisch...

- **Heute geh ich in die Schule - so lernen Kinder rund um den Globus**, Knesebeck, Clara Schaksmeier
- **Der tanzende Direktor**, Kein & Aber, Verena Friederike Hasel
- **Future Skills Navigator**, Vahlen, Arndt Pechstein, Martin Schwemmler
- **Future Skills**, Vahlen, Peter Spiegel, Arndt Pechstein, Anabel Ternès Hattburg, Annekathrin Grüneberg
- **Deeper Learning gestalten-ein Workbook für Lehrkräfte**, Julius Beltz, Janina Beigel, Britta Klopsch, Anne Sliwka
- **The Big Five for Life - was wirklich zählt im Leben**, dtv, John Strelecky
- **UnLearn School - auf dem Weg zum Lernen der Zukunft**, BeWirken, Teresa Zierer, Judith Holle, Björn Adam
- **Schulen agil gestalten, entwickeln, führen**, Carl-Auer Verlag, Menno Huber
- **EduAction-Wir machen Schule**, Murmann Verlag, Margret Rasfeld, Peter Spiegel
- **Erziehung zur Mündigkeit**, Suhrkamp, Theodor W. Adorno
- **Selbstorganisiertes Lernen in Schule und Beruf**, Beltz, Cindy Herold, Martin Herold
- **Wege zu einer zeitgemäßen Prüfungskultur**, Beltz, Adriane Langela-Bickenbach, Ricarda Dreier, Philippe Wampfler, Christian Albrecht
- **Reinventing Organizations**, Vahlen, Frederic Laloux



# Finale

Welche Eurer "Future Skills" wurde in den letzten 2 Tagen gefordert und gefördert?

Welche Perle nehmt Ihr aus den beiden Tagen mit?

